

# ZEITSCHRIFT DES WIENER ENTOMOLOGEN-VEREINES

25. Jahrgang

Wien, 15. Jänner 1940

Nr. 1

**Mitgliedsbeitrag:** Jährlich RM 10.—; bei Zahlungen nach dem 31. März sind 33 Rpf mehr zu entrichten. — **Zahlungen** auf das Konto Postsparkassenamt Wien Nr. 58.792, Wiener Entomologen-Verein, oder an Herrn Karl Oroszy, Wien 1, Sellergasse 12. Briefe, Anfragen mit Rückporto sende man an Herrn Architekt Witburg Metzky, Wien 1, Stubenring 16. Bücher, Zeitschriften und Anfragen wegen Zustellung der Zeitschrift an Herrn Amtssekretär Hans Chlupáč, Wien 40, Ungargasse 14/I. — **Manuskripte und Besprechungsexemplare** an Schriftwalter Herrn Hans Reisser, Wien 1, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Laut § 7, Abs. 1a der Satzungen ist der Austritt aus dem Verein einen Monat vor Jahreschluß dem Vereinsführer mittels eingeschriebenen Briefes anzumelden, da sonst der Beitrag für das nächste Jahr noch zu bezahlen ist.

## Geleitwort.

Mit Beginn des Jahres 1940 tritt die Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereines in das 25. Jahr ihres Bestandes ein. Vereinsleitung und Schriftwaltung danken allen Mitarbeitern und Lesern für die in so langen Jahren bewiesene Treue und Anhänglichkeit und übermitteln allen die besten Wünsche für die Zukunft. Trotz der schweren Zeit wird im Rahmen der Möglichkeit alles getan werden, um dem 25. Jahrgang der Zeitschrift durch Inhalt und Ausstattung nach besten Kräften ein würdiges Gewand zu verleihen und damit das bisher geschenkte Vertrauen der Entomologen auch weiterhin zu rechtfertigen. Eine Reihe wertvoller Arbeiten ist für den neuen Band der Zeitschrift bereits gesichert und wie bisher wird vor allem auch dem Gebiet der Mikrolepidopteren besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. So sei es der Zeitschrift beschieden auch weiterhin unserer schönen Wissenschaft zu dienen und nebst ihren vielen alten Freunden noch zahlreiche neue treue Anhänger zu gewinnen.

## Biologische und morphologische Beobachtungen über *Parnassius apollo* L. var. *claudius* Belling.

Von J. E. K a m m e l, Deutsch-Liebau.

Das häufige Vorkommen des *Parnassius apollo* L. var. *claudius* Belling in der Umgebung von Innsbruck, dem oberen Inntal, als auch dem Flußlaufe des Sill an der Brennerstraße entlang, sowie der leichte und oft bequeme Zugang zu seinen Siedelplätzen gaben mir im Jahre 1921 Gelegenheit, die Entwicklungsgeschichte dieses Falters eingehend zu beobachten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereins](#)

Jahr/Year:

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Geleitwort. 1](#)